"Ce qui ne me tue pas me rend plus fort" : "Was mich nicht umbringt macht mich stärker"

Autor(en): **Favarger, Antoinette**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 1 Januar / janvier 1987

Zentralsekretariat und Redaktion
Secrétariat central et rédaction
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger, Bern 031 244606

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 1268

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 L'allaitement à la demande
9 Die Korrektur von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
12 Mehr Begleitung statt «Äktschen»
14 Geburt: Entfaltung oder Unterdrückung vorhandener natürlicher Kräfte?
15 Bei einer freischaffenden Hebamme in Holland
17 Leserbrief
Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Foto Titelbild: Karl Zimmermann (BRD)

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1er du mois précédent

«Ce qui ne me tue pas me rend plus fort» Nietzsche

Chères collègues,

En tant que citoyennes de notre univers en pleine évolution, en tant que sages-femmes, artisanes de la naissance, nous vivons, tout au long de l'année, des situations fort intenses: le plus fréquemment exaltantes et gratifiantes, elles peuvent cependant nous angoisser et nous menacer. Nous pouvons alors réagir de différentes manières: nous décourager, renoncer à de nouvelles expériences, cheminer sur des voies toutes tracées en prenant soin d'éviter barrières et obstacles.

La pensée du grand philosophe allemand nous incite plutôt à réfléchir aux situations difficiles, afin qu'elles nous enrichissent, qu'elles nous développent et nous rendent plus fortes. La société dans laquelle nous vivons, la profession et l'association professionnelle auxquelles nous appartenons ont besoin de personnes fortes!

Je vous souhaite de vivre la nouvelle année dans cet état d'esprit et vous adresse, chères collègues, mes meilleurs vœux pour 1987!

Antoinette Favarger, présidente centrale

«Was mich nicht umbringt, macht mich stärker.» Nietzsche

Liebe Kollegin

Als Bürgerin unseres sich konstant wandelnden Universums und als Hebamme, das heisst als «Handwerkerin der Geburt», erleben wir jahrein jahraus manche intensive Situationen: meistens sind sie beglückend, manchmal aber auch beängstigend und bedrohend. Dies kann bei uns verschiedene Reaktionen auslösen: sie entmutigen uns, wir verzichten auf neue Vorstösse und Erfahrungen, schlagen nur uns bekannte Wege ein und meiden dabei sorgfältig jedes Hindernis.

Der Gedanke des grossen Philosophen Nietzsche ruft uns eher auf, die Schwierigkeiten zu überdenken und zu analysieren; so können wir uns in jeder Situation neu entfalten, bereichern und stärken. Die Gesellschaft in der wir leben, der Beruf und der Berufsverband welchem wir angehören, brauchen starke Frauen!

Liebe Kollegin, ich hoffe, dass Sie das neue Jahr in diesem Sinne erleben können und wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für 1987!

Antoinette Favarger, Zentralpräsidentin